

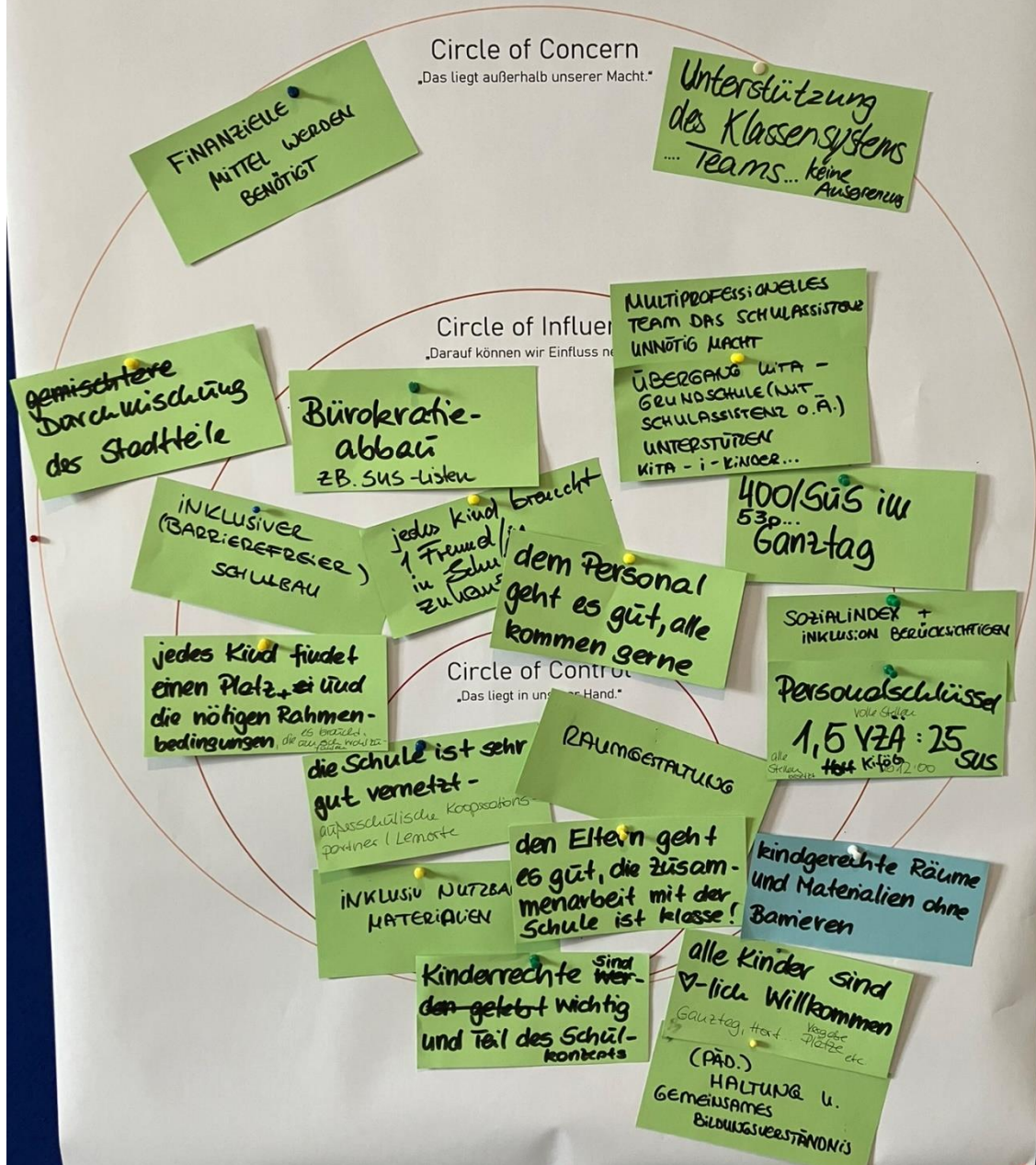
Fotoprotokoll

Netzwerktreffen „Inklusive Bildung“
Forum 2: Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Kassel, den 20.03.2024

Leitfragen für die Arbeitsphase

Bereich	Mögliche Fragen	Nächste Schritte
<u>„Control“</u>	<ul style="list-style-type: none">* Wird das schon getan? Erfolgreich?* Wenn nein/nicht erfolgreich: Wie könnte das geschehen?	<ul style="list-style-type: none">* Was könnten nächste Schritte sein?* Wer könnte die gehen?
<u>„Influence“</u>	<ul style="list-style-type: none">* Wie und auf wen könnte Einfluss genommen werden?* Wer könnte das tun?	<ul style="list-style-type: none">* Wen oder was braucht es dafür?* Welcher Zeitrahmen ist realistisch?
<u>„Concern“</u>	<ul style="list-style-type: none">* Gibt es <u>wirklich</u> keine Möglichkeit der Einflussnahme?* Wenn nicht durch uns – ggf. durch jemand anders?* Wie kommen wir an den- oder diejenige heran?	



AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten
Protokoll des 4. Treffens am 12.12.2023

**Zielgruppe:
Personal**

„Oberbegriff“
→ es existiert ein stilles
Gesamtkonzept für
Schulstandorten
„
→ Personal → digitale Arbeit
→ Lehrpläne
→ etc.

Es gibt keine
Anforderungen
weiter
Schulstandorten

Es existieren
„Begegnungsräume“
für das gesamte
Personal

Es existieren gute
ethische multiprof.
Teams

Die Lehrkräftebildung
& Ausbildung für unvers.
Personal ist „multidimensional“
ausgerichtet
↳ in
GTS
Kooperation
Ausbildung →
Studienreife → über
„realitätsnah“ verändert

Welche personale Bildung:
Bekanntheit mit
auton. → was ist mein
Anspruchspartner?

Schulbegleitung:
entw. vorhanden
& ausgebildet

Die Brücke ist
einfacher!

Deutungsfähige
Budgets
auch für den
Kernbereich

Inklusion wird aus
am Besten
gedacht!

Das V&S-Budget ist
schwer & das Personal
raum-feststellbar vor- &
raum-feststellbar
werden

„Pool an Klassen“
↳ Vertikales Team
↳ päd. Personal
↳ vorhanden

Es existieren eine von der
Stadt bewachte „Inklusions-
beauftragte“ es ist
„Inklusionsbeauftragte“
(Inklusionsbeauftragte
& Arbeit an Schulen)

Kollegin für verton-
gute Maßnahmen
↳ vorhanden
im GTS

Therapie wirkt
auch an
Regelschulen

Profil 3 wird
genauer angepasst

Es existieren
„Begegnungsräume“
für das gesamte
Personal

Die Berufungen und
aufgeleitet → es existieren
angemessene Strukturen für
Faktoren für

gute Ressourcen sind
neu gesch. + genutzt:
Austausch im Team
(Optimierung)

Es existieren eine von der
Stadt bewachte „Inklusions-
beauftragte“ es ist
„Inklusionsbeauftragte“
(Inklusionsbeauftragte
& Arbeit an Schulen)

Profil 3 wird
genauer angepasst

diese Ergebnisse wurden erarbeitet von Akteur*innen aus den Bereichen Schule, Amt für Kindertagesbetreuung und
Universität/Wissenschaft

Die Berufstätigen sind aufgewertet → es existieren angemessene Schalter für Fachkräfte

Circle of Concern

„Das liegt außerhalb unserer Macht.“

→ Personal → detaillierte Analyse
→ Institutionen
weitere etc

Deckungsfähige Budgets auch für den Nachmittags

Das VSS Budget ist erhöht & das Personal nachmittags eingesetzt werden

Die Berufstätige ist einfacher!

PFLICHTFÄCHER AN DEN UNI'S

Die Lehrkräftebildung & Ausbildung für weiteres Personal ist realitätsnah ausgebracht

Circle of Influence

„Worauf können wir Einfluss nehmen“

Es gibt Coaching/Supervision für Personal an Schulstandorten!

Kollegin für vorbereitende Maßnahmen ist vorhanden im GTS

Es existiert eine von der Stadt beantragte „Inklusiv-Beauftragte“ ⇒ Bekanntheit (überblicken alle Schulstandorte & Arbeit an Einzelstellen)

Ausbildung → Stadt: „gemeinbar + Uhr realitätsnah“ verändert

Es gibt Zeit für Austausch unter Schulleitungen

LÖSUNG:

„Pool an Köpfen“
↳ Vertretungsteam für pädag. Personal ist vorhanden

Therapie existiert auch an Regelschulen

Zeitl. Ressourcen sind neu gedacht + genutzt: Austausch im Team (Optimierung)

Schulbegleitung: einfach vorhanden & ausgebildet

„MOBILER BUS“

Weitere reale Begleitung: Bekanntheit nach außen → wer ist mein Ansprechpartner?

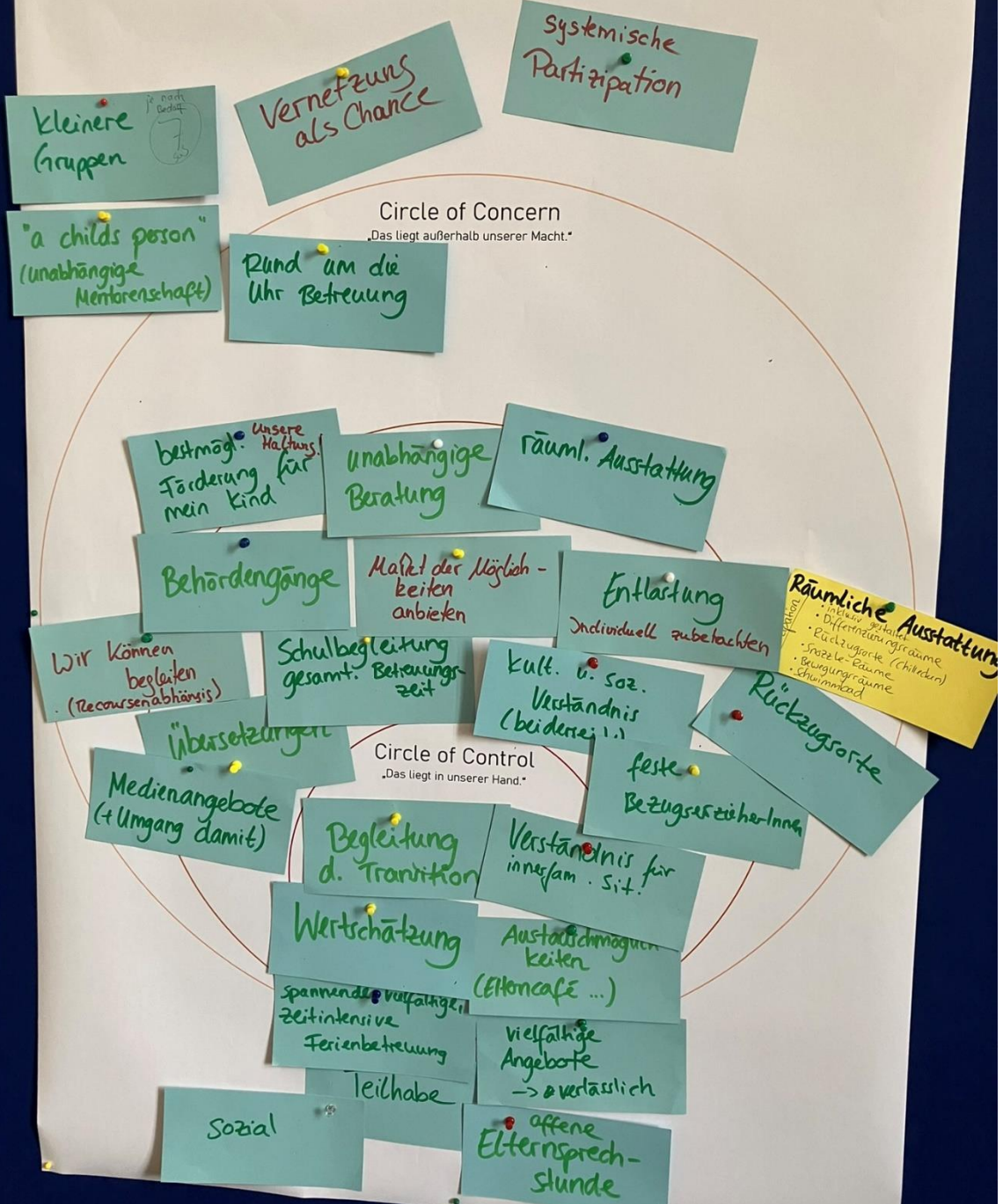
„Oberkopie“
→ es existiert ein stimmiges Gesamtkonzept für „Schule über den ganzen Tag“

VERNETZUNG MIT GRUNDSCHULSTANDORTEN

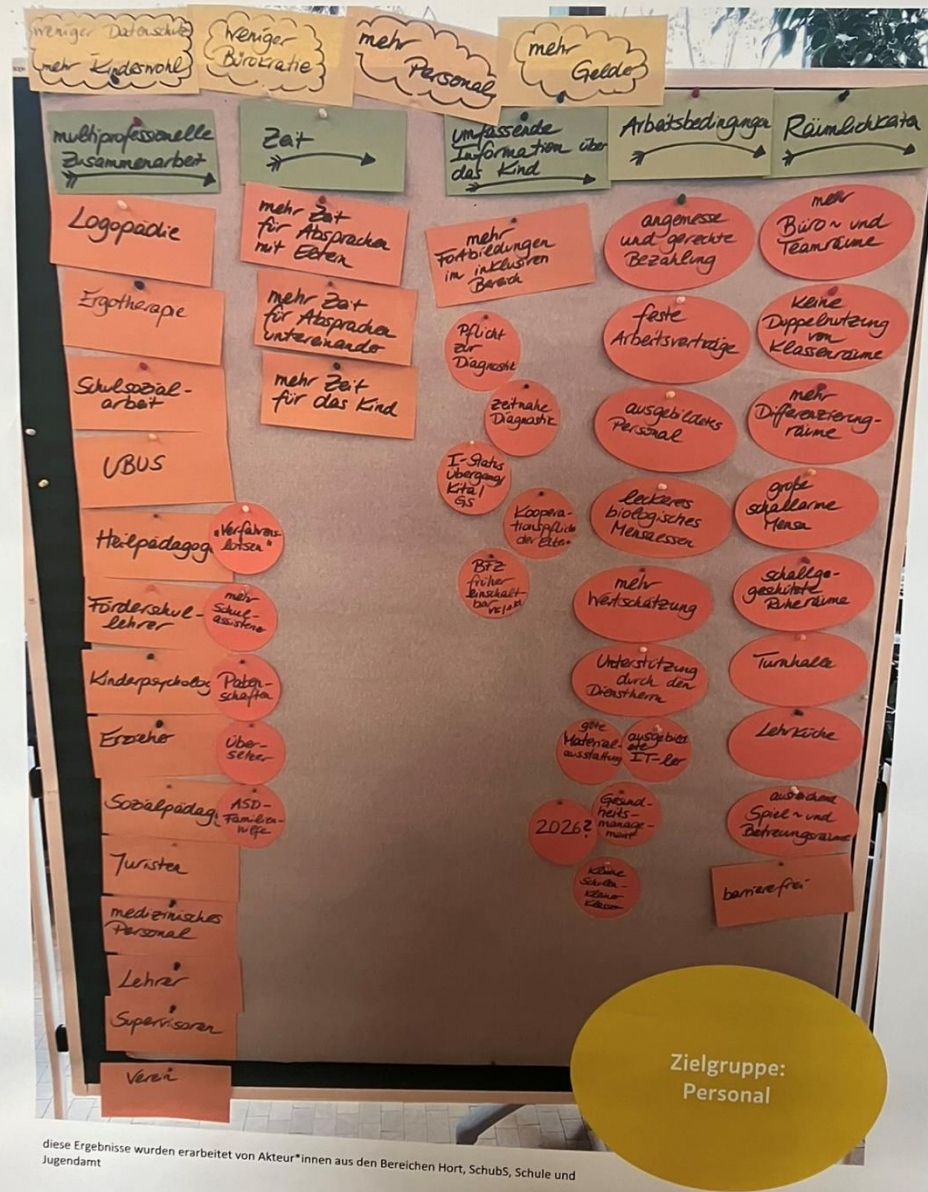
Es existieren gut etablierte multiprof. Teams

Es existieren „Begegnungsräume“ für das gesamte Personal

Inklusion wird auch am Nachmittag gedacht!



AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten
Protokoll des 4. Treffens am 12.12.2023



diese Ergebnisse wurden erarbeitet von Akteur*Innen aus den Bereichen Hort, SchubS, Schule und Jugendamt

Circle of Concern

„Das liegt außerhalb unserer Macht.“

Weniger
Bürokratie

mehr
Geld
mehr
Personal

Circle of Influence

„Darauf können wir Einfluss nehmen.“

Heilpädagogen

umfassende
Information über
das Kind

Zeit

Räumlichkeit

Weniger Daten-
schutz

Arbeitsbedingungen

Circle of Control

„Das liegt in unserer Hand.“

multiprofessionelle
Zusammenarbeit

mehr Kindeswohl

Rückmeldungen und Anmerkungen der Teilnehmer*innen in der anschließenden Feedbackrunde

Gruppe Eltern:

- Reger Austausch
- Kein konkretes Ziel formuliert
- Die Gruppe hat sich als sehr heterogen erlebt
- Chancen der Vernetzung als Ressource nutzen
- Eltern systemisch integrieren: „Sie sollen sich als Teil davon fühlen“
- Gern weiter in dieser Gruppe am Thema arbeiten

In den vorgearbeiteten Karten gab es einige Doppelungen.

Gruppe Personal I:

- Der Einfluss, den man als Personal hat, ist eher bedingt
- Es gibt viele Wünsche
- Als Idee der Gruppe wird die Anschaffung eines „Therapiebus“ formuliert
- Im nächsten Schritt wäre es wichtig, eine Priorisierung der Themen vorzunehmen

Die vorgearbeiteten Karten waren teils unverständlich oder gedoppelt.

Gruppe Personal II:

- Über die Möglichkeit der Einflussnahme wurden sie sich nicht einig
- Was ist trotz rechtlicher, konzeptioneller Rahmen möglich?
- Welche Stellschrauben kann jeder Einzelne direkt drehen? (z.B. durch Personaleinteilung)
- Es braucht genaueres „Hinhören“ und genaueres „Hinschauen“
- Nicht zu schnell in das „nein, das geht nicht“ verfallen
- Eigene Impulse setzen und diese miteinander tragen
- Gemeinsame runde Tische initiieren wie z.B. das Schulleiter-Café,
 - verschiedene Standorte
 - Über die Leitungsebene hinaus
 - Regelmäßig

Gruppe Kinder:

- Einflussmöglichkeit: die eigene Haltung, weg vom „Stempeldenken“
- Alle Kinder im Fokus haben
- Arbeiten in multiprofessionellen Teams als Chance für:
„Jedes Kind soll mitgenommen werden.“
- „Jedes Kind braucht einen Freund außerhalb UND innerhalb der Schule.“

Jennifer Bätzold

0176 444 89 439

jennifer.baetzold@gutes-arbeiten.de

www.gutes-arbeiten.de